

Praxisordner

HAP, BuT & CO

Kontakt: Stadt Hemmingen
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen
0511 4103-177
fruehe-hilfen@stadthemmingen.de

Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Informationen zum Praxisordner	4
3. Unterstützung für Armutsbetroffene	5
3.1. Bildungs- und Teilhabepaket (BuT).....	6
3.2. HemmingenAktivPass (HAP)	7
3.3. Bürgerstiftung Hemmingen.....	8
3.4. HAZ-Weihnachtshilfe e.V.	9
3.5. Stiftung Familie in Not	10
3.6. Familienerholung und Freizeiten	11
3.7. Umsonstladen Laatzen.....	12
3.8. Die Tafel.....	13
3.9. Leine Laden	14
3.10. fairKauf.....	15
3.11. Kinderzuschlag (KIZ).....	16
3.12. Wohngeld	17
3.13. Unterhaltsvorschuss.....	18
3.14. Überblick Familienleistungen	19
3.15. Heinrich-Peters-Stiftung	20
4. Fachinformationen zum Themenbereich Kinderarmut	21
4.1. Frühe Hilfen Hemmingen	22
4.2. Sozialdaten für Hemmingen	23
4.3. Reflexionsbogen für die armutssensible Praxis.....	24
4.4. Arbeitshilfe zur armutssensiblen Projektplanung.....	25
4.5. Familien in Niedersachsen	26
4.6. Impulskarten für eine armutssensible Praxis.....	27
5. Wichtige Beratungsstellen für Hemminger Familien.....	28

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen diesen informativen Ordner vorstellen zu dürfen, der sich dem wichtigen Thema der Unterstützung von armutsbetroffenen Familien in Hemmingen widmet. In den nachfolgenden Abschnitten möchten wir Ihnen wertvolle Einblicke geben, wie wir gemeinsam dazu beitragen können, diesen Familien bestmöglich beizustehen.

Im ersten Abschnitt präsentieren wir Ihnen eine umfassende Sammlung von Unterstützungsleistungen, die Familien in Anspruch nehmen können. Diese Ressourcen sollen dazu dienen, schwierige Zeiten zu überbrücken und Perspektiven zu schaffen.

Im zweiten Teil bieten wir Ihnen eine Auswahl an Fachquellen und Hintergrundinformationen zum Thema Kinderarmut sowie praktische Werkzeuge, die für die aktive Gestaltung und Umsetzung von Hilfsmaßnahmen hilfreich sind.

In Hemmingen ist jedes 10. Kind auf Mindestsicherungsleistungen angewiesen.¹ Hinzukommen Familien, deren Einkommen knapp über dieser Grenze liegt. Dies verdeutlicht, dass durchschnittlich 3-4 Kinder in jeder Kita-Gruppe oder Schulklasse von Armut bedroht sind.

Wir sind uns bewusst, dass Kinder, die in Armut aufwachsen, besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind. Dies kann ihre Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten einschränken, ihre Gesundheit beeinträchtigen und ggf. ihre Integration gefährden. Die Auswirkungen sind langfristig spürbar und können sich auf nachfolgende Generationen auswirken.

Jedoch besteht Hoffnung: Durch Unterstützung und ein sensibles Herangehen gegenüber den Betroffenen können wir die Auswirkungen der Armut mildern. Wir haben diesen Ordner für Sie zusammengestellt, um Ihnen praktische Hilfestellung zu bieten, und wir sind zuversichtlich, dass Hemmingen und vor allem die Kinder es zu schätzen wissen.

Mit herzlichen Grüßen


Jan Dingeldey
Bürgermeister Stadt Hemmingen

¹ Siehe Region Hannover, Sozialstrukturprofil Stadt Hemmingen 2023, Hannover 07/2023

2. Informationen zum Praxisordner

Dieser Ordner ist auf Anregung einer Arbeitsgruppe des Hemminger Netzwerkes Kinderchancen entwickelt worden. Er soll Fachkräften in der Beratung von Familien mit niedrigem Einkommen unterstützen. Auf dem Netzwerktreffen im September 2023 haben ihn die Teilnehmenden auf Inhalt und Praktikabilität geprüft und letzte Änderungen vorgenommen. Ziel ist es, die Auswirkungen von Armut auf Familien durch die Vermittlung von Unterstützungsangeboten zu mindern.

Inhalt des Ordners:

Im ersten Abschnitt des Ordners finden Sie regionale und überregionale Angebote für Familien. Im zweiten Abschnitt bieten wir Ihnen verschiedene Hintergrundinformationen zum Thema Kinderarmut. Am Ende finden Sie eine Sammlung von (Beratungs)Adressen für Familien.

Handhabung:

Auf den Angebotsblättern finden Sie Name, Kontaktdaten, Angaben zur Zielgruppe und teilweise auch die rechtlichen Grundlagen zu dem jeweiligen Angebot. In der **Papierausgabe** des Ordners sind den Angebotsblättern noch Anlagen beigelegt, wie z.B. Flyer oder Antragsformulare. So können diese schnell kopiert und Familien mitgegeben werden. Über den QR-Code auf dem Angebotsblatt gelangen Sie rasch zu der zugehörigen Internetseite, wo weitere Informationen zu finden sind. Im Beratungsgespräch kann der Code unkompliziert von den Eltern mit dem eigenen Handy eingescannt werden.

In der **digitalen Variante** des Ordners sind sowohl die Internetseiten der Angebote als auch die etwaigen Anlagen direkt über Links zu erreichen. Über einen Klick auf ein Angebot im Inhaltsverzeichnis kommen Sie ohne Umwege zu den zugehörigen Inhalten.

Aktualisierung:

Es ist geplant, den Ordner einmal pro Jahr auf Aktualität zu überprüfen. Die Änderungen werden Ihnen zugeschickt.

Kontakt:

Sollten Sie Fragen oder Hinweise zum Ordner haben, so melden Sie sich gern unter folgender Kontaktadresse:

Stadt Hemmingen
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen
0511 4103-177, fruehe-hilfen@stadthemmingen.de

Gern bieten wir Ihnen zudem an, den Ordner in einer Sitzung Ihres Teams, Vorstandes o.ä. vorzustellen.

3. Unterstützung für Armutsbetroffene

Die folgenden Seiten bieten Ihnen einen Überblick über örtliche und überregionale Unterstützungsmöglichkeiten. Jedes Deckblatt präsentiert Ihnen klar und prägnant, worum es bei dem jeweiligen Angebot geht, wer davon profitieren kann und wer Ihnen bei etwaigen Fragen zur Verfügung steht. Nutzen Sie die integrierten Links oder QR-Codes, um direkt auf die entsprechenden Online-Ressourcen zuzugreifen.

Neben den Überblicksseiten finden Sie auf den Folgeseiten detaillierte Informationen, Angebotsflyer und in manchen Fällen sogar Antragsformulare zu den verschiedenen Angeboten. Alles aufbereitet, um Ihnen den Zugang zu diesen unterstützenden Ressourcen so einfach und effektiv wie möglich zu gestalten.

3.1. Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)



Region Hannover

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe unterstützen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (0 – 24 Jahre) aus Familien mit geringem Einkommen, damit sie gleichberechtigt Angebote in Schule, Kita und Freizeit nutzen können. Zuschüsse sind in folgenden Bereichen möglich:

- Ausflüge und Fahrten mit Schule, Kita und Kindertagespflege
- Mittagessen in Schule, Kita und Kindertagespflege
- Schulbedarf
- Schüler*innenbeförderung
- Lernförderung
- Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

Kontakt:

Region Hannover
 BuT-Servicebüro
 Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover
 0511 616-26364
but@region-hannover.de

Informationen im Netz:

www.hannover.de/but



Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche, deren Familien folgende Leistungen beziehen:

- Bürgergeld (SGB II)
- Wohngeld und Kinderzuschlag (§ 6b BKGG)
- Sozialhilfe (SGB XII – Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung)
- Asylbewerberleistungen (§§ 2 oder 3 AsylbLG)
- Familien mit geringem Einkommen (sog. Bedarfsauslösung)

Rechtsgrundlage:


§ 28 SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Anlagen:

- [Informationen mehrsprachig](#)
- [Antrags- und Abrechnungsformulare](#)

3.2. HemmingenAktivPass (HAP)

Unter Vorlage des HemmingenAktivPasses werden Erwachsenen und Kindern in Hemmingen und Umgebung finanzielle Vorteile gewährt. Er kann in der städtischen Jugendpflege, der Bücherei, den örtlichen Schwimmbädern, der Musikschule, regionalen Second-Hand-Läden und weiteren Einrichtungen eingesetzt werden. Er wird auf Antrag für jeweils ein Jahr ausgestellt.

Kontakt:	Stadt Hemmingen Sozialer Dienst Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen 0511 4103-259, -286, 0511 220630-32, -33 aktivpass@stadthemmingen.de
Informationen im Netz:	https://www.stadthemmingen.de/leben/soziales-miteinander/sozialer-dienst/ 
Zielgruppe:	Hemmingen*innen aller Altersgruppen, die eine dieser Leistungen beziehen: <ul style="list-style-type: none">• Bürgergeld• Wohngeld (WoGG)• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)• Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)• Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (SGB XII)
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Anleitung für Fachkräfte• Handzettel• Antragsformular mit Einwilligungserklärung DSGVO

3.3. Bürgerstiftung Hemmingen



Über das Projekt „**Nachbarn helfen Nachbarn**“ werden Hemminger Bürger*innen (Familien oder Einzelpersonen), die sich in einer finanziellen Notlage befinden, schnell und unbürokratisch unterstützt. Wer Menschen kennt, die in finanzielle Not geraten sind, kann sich an die Bürgerstiftung Hemmingen wenden.


Der Vorstand entscheidet, ob und wie hoch die Zuwendung ausfällt. Es werden keine Dauerleistungen genehmigt oder Leistungen übernommen, die in die finanzielle Zuständigkeit von Behörden fallen.

Kontakt:	Bürgerstiftung Hemmingen „Nachbarn helfen Nachbarn“ Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen 0511 4103-466 info@buergerstiftung.hemmingen.de
Informationen im Netz:	https://buergerstiftung-hemmingen.de/unsere-projekte/nachbarn-helfen-nachbarn/ 
Zielgruppe:	Hemminger*innen aller Altersgruppen, die sich in einer dringenden finanziellen Situation befinden.
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Richtlinien des Projektes• Antragsformular

3.4. HAZ-Weihnachtshilfe e.V.

Die Aktion der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung wirbt jährlich in der Vorweihnachtszeit eine hohe Summe an Spenden ein. Mit dem Geld greift die Weihnachtshilfe dort ein, wo Unterstützung nötig ist. Beschäftigte des Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover entscheiden über die Zuwendungen. Beantragung und Auszahlung kann während des gesamten Jahres erfolgen.

Die Beantragung läuft über Sozialarbeiter*innen und andere soziale Einrichtungen in der gesamten Region Hannover (bei der Stadt Hemmingen z.B. die Mitarbeiter*innen des Sozialen Dienstes).

Kontakt:	<p>Die Abwicklung der Anträge übernehmen zahlreiche kommunale und gemeinnützige Einrichtungen in der Region Hannover.</p> <p><u>In Hemmingen:</u> Stadt Hemmingen Sozialer Dienst Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen 0511 4103-259, -286, 0511 220630-32, -33 sozialerdienst@stadthemmingen.de</p>
Informationen im Netz:	<p>https://www.weihnachtshilfe.de/</p> 
Zielgruppe:	<p>Hemmingen*innen aller Altersgruppen, die finanzielle Unterstützung benötigen.</p>
Rechtsgrundlage:	<p>---</p>
Anlagen:	<p>Antragsunterlagen gibt es ausschließlich bei den berechtigten Einrichtungen.</p>


3.5. Stiftung Familie in Not



Niedersachsen

Die Stiftung hilft Familien, die bei unvorhersehbaren Ereignissen in finanzielle Not geraten, beispielsweise bei Eintritt eines Todesfalles, schwerer oder lang dauernder Krankheit, bei Schwangerschaft oder Geburt eines Kindes, bei Arbeitslosigkeit, Scheidung oder Trennung vom Partner oder der Partnerin, sofern von anderer Seite keine Unterstützung möglich ist. Es gelten bestimmte Einkommensregelung

Die Antragstellung erfolgt über zwischengeschaltete Beratungsstellen der Freien Wohlfahrtspflege oder Familienverbände.

Kontakt:	<p>Land Niedersachsen Stiftung Familie in Not Postfach 2 03 30002 Hannover 0511 89701-388 oder -393 FamilieinNot@ls.niedersachsen.de</p> <p><u>Örtliche Beratungsstelle, die Antrag stellen kann:</u> Diakonieverband Hannover-Land Sozialberatung Laatzen Alte Rathausstr. 41, 30880 Laatzen 0511 8744660 dwl.laatzten@evlka.de</p>
Informationen im Netz:	<p>www.ms.niedersachsen.de</p> 
Zielgruppe:	<p>Die Stiftung fördert vorrangig</p> <ul style="list-style-type: none">• kinderreiche Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern• Alleinerziehende• und schwangere Frauen, <p>die ihren ersten Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Niedersachsen haben.</p>
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Flyer für Betroffene (Deutsch, Türkisch, Arabisch, Englisch)


3.6. Familienerholung und Freizeiten



Niedersachsen

Um auch einkommensschwächeren, kinderreichen Familien oder Familien mit einem behinderten Kind einen gemeinsamen Urlaub zu ermöglichen, kann das Land Niedersachsen individuelle Familienerholungsurlaube und Familienfreizeiten mit Programm und in der Gruppe fördern. Die Freizeiten werden von den Familienverbänden und den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen organisiert.

Die Bezuschussung erfolgt direkt über die Anbieter*innen der Freizeiten.


Kontakt:	Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen Ebhardtstraße 3A 30159 Hannover 0511/3604-110 geschaeftsstelle@agf-niedersachsen.de
Informationen im Netz:	Familien in Niedersachsen: Familienerholung und Freizeiten in Niedersachsen (familien-in-niedersachsen.de) 
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Familien mit einem niedrigen Einkommen bzw. Transferleistungen • kinderreiche Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern • Alleinerziehende • Familien mit einem Angehörigen mit Schwerbehinderung bzw. Pflegebedarf (mind. Pflegegrad 2), die ihren ersten Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Niedersachsen haben.
Rechtsgrundlage:	Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familienerholungsurlaube und Familienfreizeiten (RL Familienerholung)
Anlagen:	---

3.7. Umsonstladen Laatzen

Der Umsonstladen stellt schwangeren Frauen und Familien mit Neugeborenen, die in Not geraten sind, über wenig Einkommen verfügen, SGB II-Leistungen erhalten oder aus anderen Gründen, die Erstausrüstung für das Kind nicht anschaffen können, eine kostenlose Babyerstausrüstung aus Sachspenden zur Verfügung (solange genügend Spenden vorhanden sind).

Das Angebot der **Kleidung beginnt bei der kleinsten Größe für Neugeborene bis hin zur Größe 140**. Daneben stellt der Umsonstladen auch **Umstandsbekleidung, Spielzeug, Kinderbetten, Kinderwagen, Schnuller, Fläschchen und vieles mehr zur Verfügung**, sodass eine komplette Babyerstausrüstung (nach Verfügbarkeit) zusammengestellt werden kann. Sobald das Kind aus der mitgenommenen Kleidergröße entwachsen ist, soll diese zurückgebracht werden, im Tausch gegen die Nächste.

Das Angebot richtet sich an Familien aus Laatzen, Hemmingen, Pattensen und Springe.

Kontakt:	Umsonstladen für Babyerstausrüstung Marktstraße 21 30880 Laatzen 05111645242 und 015172858901 umsonstladen.laatzen@evlka.de
Informationen im Netz:	https://www.kirchenkreis-laatzen-springe.de/rat_und_hilfe/Umsonstladen 
Zielgruppe:	Schwangere und Familien mit Neugeborenen, die in Not geraten sind, über wenig Einkommen verfügen, SGB II-Leistungen erhalten oder aus anderen Gründen, die Erstausrüstung für das Kind nicht anschaffen können.
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Flyer Umsonstladen Laatzen

3.8. Die Tafel



Die Laatzener Tafel hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftige Menschen in Hemmingen, Laatzten und Pattensen mit Lebensmitteln zu unterstützen. Dafür werden Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, aber qualitativ noch einwandfrei sind, gesammelt und an Bedürftige ausgegeben.

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt 1x/Woche im Gemeindehaus der Friedenskirchengemeinde. Vorher ist eine Registrierung mit Nachweis der Einkommensverhältnisse notwendig.

Bitte beachten: Es kann zu Aufnahmestopps kommen! Dies ist auf der Homepage (s.u.) unter „Aktuelles“ nachzulesen.

Kontakt:	<p>Laatzener Tafel für Hemmingen, Laatzten und Pattensen e.V. Hildesheimer Str. 227 30880 Laatzten 0175 7802416 info@laatzener-tafel.de</p> <p>Lebensmittelausgabe: Friedenskirche Arnum Bockstr. 33, Hemmingen-Arnum</p>
Informationen im Netz:	<p>https://www.laatzener-tafel.de</p> 
Zielgruppe:	<p>Alle Hemminger*innen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgergeld • Wohngeld • Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz <p>beziehen, können sich bei der Tafel registrieren lassen.</p>
Rechtsgrundlage:	<p>---</p>
Anlagen:	<p>---</p>

3.9. Leine Laden



Der Leine-Laden ist ein Secondhand-Geschäft mit einem besonderen Konzept direkt in Laatzen. Das Team verkauft ein breitgefächertes und regelmäßig wechselndes Sortiment. Das Sortiment besteht aus Sachspenden wie Möbel, Kleidung (Kinder und Erwachsene), Spielzeug, Bücher, Haushaltswaren und vieles Nützliche für den Alltag.

Die Artikel werden zu niedrigen Preisen an alle Interessierten verkauft. **Unter Vorlage des HemmingenAktivPasses oder der Region-S-Karte wird 20% Nachlass gewährt.**

Kontakt:	Leine-VHS Laatzen gGmbH Leine-Laden Hildesheimer Str. 37 30880 Laatzen 0511 260 723 70 leineladen@leine-vhs.de
Informationen im Netz:	www.leine-laden.de 
Zielgruppe:	Alle Bürger*innen
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Flyer Leine-Laden

3.10. fairKauf



Ihr Secondhand-Kaufhaus

In den 8 Filialen der Genossenschaft fairKauf können kostengünstig Second-Hand-Artikel für alle Bereiche des Lebens erworben werden.

Die Artikel werden an alle Interessierten verkauft. **Unter Vorlage des HemmingenAktivPasses oder der Region-S-Karte wird 20% Nachlass gewährt.**

Kontakt:	fairKauf eG Filiale Laatzen Turmcenter Laatzen Hildesheimer Straße 47 30880 Laatzen (Haltestelle: Laatzen/Birkenstr.) 0511 357 659-0 info@fairkauf-hannover.de
Informationen im Netz:	https://fairkauf-hannover.de/ 
Zielgruppe:	Alle Bürger*innen
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	---

3.11. Kinderzuschlag (KIZ)

Wenn das Einkommen nicht für die ganze Familie reicht, können Eltern/ Erziehungsberechtigte zusätzlich zum Kindergeld den Kinderzuschlag (umgangssprachlich: Kindergeldzuschlag) für Kinder von 0 – 25 Jahren erhalten. Die Höhe beträgt bis zu 297 €/Kind/Monat.

Der Antrag auf Kinderzuschlag muss gesondert bei der Familienkasse gestellt werden. In der Regel wird der Kinderzuschlag für 6 Monate gezahlt. Ist der Bewilligungszeitraum abgelaufen, muss er neu beantragt werden.

Kontakt:	<p><u>Zuständig für Hemmingen:</u> Familienkasse Niedersachsen-Bremen Vahrenwalder Str. 269 a-d 30179 Hannover 0800 45555-30 familienkasse-niedersachsen-bremen@arbeitsagentur.de</p>
Informationen im Netz:	<p>Allgemeine Informationen zum KIZ: https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen</p>  <p>KIZ-Rechner: https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen/kiz-lotse</p> 
Zielgruppe:	<p>Familien, deren Bruttoverdienst das Mindesteinkommen übersteigt, das Geld aber nicht für alle reicht.</p>
Rechtsgrundlage:	<p>§ 6a BKGG (Bundeskindergeldgesetz)</p>
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Flyer KIZ• Antrag auf KIZ• Ausfüllhinweise KIZ

3.12. Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zur Miete oder Belastung (bei selbst nutzenden Eigentümern) für Haushalte mit geringen Einkommen. Das Wohngeld leistet hier einen wirksamen Beitrag zur Verringerung der Wohnkostenbelastung. Anspruch und Höhe des Wohngeldes hängen ab von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Die Beantragung erfolgt bei der örtlichen Wohngeldstelle.

Kontakt:

Stadt Hemmingen
Soziale Dienste
Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen
0511 4103-274
soziales@stadthemmingen.de

Informationen im Netz:

[Wohngeld | Stadt Hemmingen](#)



Wohngeldrechner:

[BMW SB Wohngeldrechner - bmwsb](#)



Zielgruppe:

Bürger*innen mit niedrigem Erwerbseinkommen

Rechtsgrundlage:

§ 22 und § 25WoGG (Wohngeldgesetz)

Anlagen:

3.13. Unterhaltsvorschuss



Region Hannover

Unterhaltsvorschuss ist eine besondere Hilfe für Kinder von Alleinerziehenden. Alleinerziehende, die für ihr Kind keinen oder nicht regelmäßig Unterhalt erhalten, können Unterhaltsvorschuss beantragen. Hierbei gibt es keine Einkommensgrenze für den alleinerziehenden Elternteil. Eine gerichtliche Entscheidung über den Unterhalt gegen den anderen Elternteil ist nicht erforderlich. Ist der andere Elternteil ganz oder teilweise leistungsfähig, wird er vom Staat in Höhe des gezahlten Unterhaltsvorschusses in Anspruch genommen.

Die Beantragung erfolgt bei der Region Hannover als Jugendhilfeträgerin.

Kontakt:	Region Hannover Team Unterhaltsvorschuss Peiner Str. 8, 30519 Hannover 0511 616-22028 uvv@region-hannover.de
Informationen im Netz:	Hilfe für alleinerziehende Mütter und Väter: Unterhaltsvorschuss (hannover.de) 
Zielgruppe:	Alleinerziehende, die keinen regelmäßigen Unterhalt vom anderen Elternteil bekommen
Rechtsgrundlage:	UhVorschg (Unterhaltsvorschussgesetz)
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Leistungen• Anlage zum Antrag auf Leistungen• Ergänzungsblatt zum Antrag auf Leistungen• Merkblatt

3.14. Überblick Familienleistungen



Im Familienportal des Bundesfamilienministeriums stehen

- Informationen
- Leistungen
- Anträge
- örtliche Beratungsstellen
- und anderes mehr

für Familien bereit. Die Daten sind u.a. nach Lebenslagen oder auch finanziellen Leistungen sortiert.

Kontakt:	---
Informationen im Netz:	https://familienportal.de/ 
Zielgruppe:	alle Familien
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Flyer „Familienleistungen: informieren, berechnen, beantragen!“

3.15. Heinrich-Peters-Stiftung

HEINRICH PETERS STIFTUNG

Die Heinrich-Peters-Stiftung gewährt einmalige oder zeitlich befristete finanzielle Zuwendungen an alte, kranke, persönlich oder wirtschaftlich hilfsbedürftige Menschen. Einmalige Zahlungen werden zum Beispiel für defekte Hausgeräte, Möbel, aber auch für Nachhilfeunterricht für Schulkinder und für Kinderfreizeiten geleistet. Monatliche Zuwendungen für ein Jahr oder auch länger erhalten insbesondere ältere Menschen mit niedrigen Renten. Anträge können über die Beratungsstellen der kirchlichen und freien Träger der Wohlfahrtspflege sowie Sozialämter gestellt werden. Der Vorstand entscheidet in regelmäßigen Sitzungen über die eingegangenen Anträge und die Vergabe der Mittel.

Kontakt:

DRK-Region Hannover e.V.
Dr. phil. Claudia Cerbe-Farajian
Karlsruher Straße 2b, 30519 Hannover
0511/3671-316
cerbe-farajian@drk-hannover.de

oder

Stadt Hemmingen
Sozialer Dienst
Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen
0511 4103-259, -286, 0511 220630-32, -33
sozialerdienst@stadthemmingen.de

Informationen im Netz:

www.heinrich-peters-stiftung.de



Zielgruppe:

Hemminger Bürger und Bürgerinnen, die sich in einer besonderen finanziellen Notlage befinden.

Rechtsgrundlage:

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Leistungen der Stiftung.

Anlagen:

- [Antragsformular](#)

4. Fachinformationen zum Themenbereich Kinderarmut




In diesem Teil des Ordners haben wir Ihnen fachliche Impulse für den praktischen Einsatz in Ihrer Arbeit zusammengestellt. Diese Ressourcen ermöglichen Ihnen, Ihr Arbeiten noch wirkungsvoller zu gestalten.

So kann der Reflexionsbogen (im Team) eingesetzt werden, um sich in Sachen Armutssensibilität zu hinterfragen. Eine Chance, neue Perspektiven zu gewinnen und Ihre Unterstützung noch zielgerichteter zu gestalten. Um Armutsbetroffene in einer Projektplanung von Anfang an zu berücksichtigen, finden Sie hierzu ebenfalls eine wertvolle Arbeitshilfe.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen einige empfehlenswerte Internetseiten ans Herz legen, die Ihnen umfassende und aktuelle Informationen zum Thema Kinderarmut bieten. Auf diesen Seiten können Sie tiefer in das Thema eintauchen und wertvolles Wissen für Ihre Arbeit gewinnen.

4.1. Frühe Hilfen Hemmingen

Auf der Homepage der Stadt Hemmingen befinden sich Informationen für Eltern und Fachkräfte rund um die Frühen Hilfen. Neben einem Familienstadtplan sind dort u.a. auch spezielle Hinweise zum Thema Kinderarmut hinterlegt (Reiter „Von Armut betroffene Kinder“). Diese sind in Form einer Pinnwand zum einen für die Zielgruppe Eltern als auch für die Zielgruppe der Fachkräfte aufbereitet. Die Pinnwände enthalten nach Themen geordnet wichtige Kontaktdaten, weiterführende Links und Dokumente zum vertiefenden Nachlesen.

Kontakt:	Stadt Hemmingen Netzwerkkoordination Frühe Hilfen, Diana Sandvoß Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen 0511 4103-177 fruehe-hilfen@stadthemmingen.de
Informationen im Netz:	<p>www.stadthemmingen.de/fruehe-hilfen</p>  <p>Pinnwand für Familien: Pinnwand für Fachkräfte:</p>  
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte• Familien
Rechtsgrundlage:	§ 2 Abs. 1 KKG u. § 3 KKG (Kinderschutzgesetz)
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Postkarte ANNE hilft

4.2. Sozialdaten für Hemmingen



Region Hannover

Das Team Sozialplanung der Region Hannover erhebt jährlich eine Reihe von Daten für die Regionskommunen. Im sogenannten Sozialmonitoring werden die Daten ab 2013 allgemein zugänglich veröffentlicht. Eine interaktive Nutzung macht es möglich, Kommunen und Jahre untereinander zu vergleichen.

Für das Thema Kinderarmut sind besonders die Aufgabenfelder „Armut (A)“ sowie „Kinder und Eltern“ von Interesse.

Kontakt:	Region Hannover Stabsstelle Sozialplanung Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover 0511 616-236 45 II.3@region.-hannover.de
Informationen im Netz:	https://hannover.de/sozialplanung-rh 
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Sozialstrukturprofil Stadt Hemmingen 2024

4.3. Reflexionsbogen für die armutssensible Praxis




Region Hannover

Der Reflexionsbogen dient der Auseinandersetzung mit der eigenen armutssensiblen Haltung in der Praxis und richtet sich an Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte in den Frühen Hilfen und darüber hinaus. Der Bogen gibt Hilfestellungen, das eigene Wissen zum Thema Kinderarmut zu vertiefen und Überzeugungen zu hinterfragen. Außerdem gibt er Anregungen für die Praxis im Arbeitsalltag.

Auf der Vorderseite stehen Impulsfragen, die zur Reflexion im Team oder auch zur Selbstreflexion anregen. Die Fragen sind nach 3 Themenbereichen geordnet:

- Wissen
- Haltung
- Handlung

Auf der Rückseite stehen ergänzende Kurzinformationen zu den jeweiligen Bereichen.

Kontakt:	Region Hannover Koordinierungszentrum Frühe Hilfen – Frühe Chancen Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover Fruehe-hilfen@region-hannover.de
Informationen im Netz:	<p>Frühe Hilfen als Frühe Chancen: Angebote in der Region Hannover für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren</p> 
Zielgruppe:	Alle, die mit Kindern arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Fachkräfte • Freiwillige und weitere Interessierte.
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsbogen für die armutssensible Praxis

4.4. Arbeitshilfe zur armutssensiblen Projektplanung



Region Hannover

(Kinder-)Armut zeigt sich nicht nur in finanziellem Mangel, sondern wirkt sich auch negativ auf Bildungs- und Teilhabechancen, Gesundheit und soziale Beziehungen aus. Anhand dieser Arbeitshilfe werden Fachkräfte dabei unterstützt, ihre Projektplanung armutssensibel zu gestalten und von Armut betroffene Familien zielgerichtet zu adressieren ohne zu stigmatisieren. Projekte sollten daher so ausgerichtet sein, dass alle Kinder und Familien gleichberechtigt Zugang dazu erhalten. Armutssensibles Handeln sowie die Orientierung an den Belangen der Zielgruppe sind zentrale Faktoren bei der Planung von präventiven Projekten für Kinder und Familien.

Kontakt:	Region Hannover Koordinierungszentrum Frühe Hilfen – Frühe Chancen Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover Fruehe-hilfen@region-hannover.de
Informationen im Netz:	https://www.praeventionsketten-nds.de/fileadmin/media/downloads/Leitfaden_Armutssensible-Projektplanung.pdf 
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Leitfaden armutssensible Projektplanung


4.5. Familien in Niedersachsen



Region Hannover

Das Informationsportal „Familien in Niedersachsen“ des niedersächsischen Sozialministeriums bietet eine Vielfalt von Informationen für Familien und Fachkräfte. Eine Seite beschäftigt sich explizit mit dem Thema Kinderarmut. Weitere Themenbereiche sind: Frühe Hilfen, Kinderschutz, Fachveranstaltungen, Familienbildung, Pädagogik in Kita und Schule, Gesundheit und viele andere mehr.

Tipp: Wer möchte, kann sich unter <https://www.familien-in-niedersachsen.de/newsletter> zu einem monatlichen Newsletter anmelden und erhält darüber zahlreiche aktuelle Informationen rund um Familien (Veranstaltungen, Literaturhinweise, Gesetzesänderungen u.v.m.).

Kontakt:	----
Informationen im Netz:	https://www.familien-in-niedersachsen.de/fachinformationen/kinderarmut 
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte• Familien
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none">• Flyer Familien in Niedersachsen

4.6. Impulskarten für eine armutssensible Praxis

Diese Impulskarten wurden durch die Stadt Barsinghausen, die Stadt Garbsen und den Landkreis Osnabrück im Rahmen des Projektes Präventionsketten Niedersachsen (Programmträgerin: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.) entwickelt. Die Kombination aus Karikaturen mit alltäglichen Herausforderungen der Praxis und Reflexionsfragen in den Feldern „Wissen – Haltung – Handeln“ regt frühpädagogische Fachkräfte zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Kinder- und Familienarmut in der eigenen Arbeit an.

Kontakt:	----
Informationen im Netz:	Impulskarten für eine armutssensible Praxis 
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte
Rechtsgrundlage:	---
Anlagen:	---

5. Wichtige Beratungsstellen für Hemminger Familien

Familienservicebüro – Stadt Hemmingen

Göttinger Straße 63
30966 Hemmingen
05101 584112

familienservicebuero@stadthemmingen.de

<https://www.stadthemmingen.de/fsb>

Das Familienservicebüro unterstützt Sie bei der Betreuung von Kindern von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit. Jedes Kind im Alter von einem Jahr bis zum Übertritt in die weiterführende Schule bekommt in Hemmingen einen Platz in der Krippe, im Kindergarten oder im Hort.

Sozialer Dienst – Stadt Hemmingen

Rathausplatz 1
30966 Hemmingen
0511 4103-286/-259, 0511 22063032/-33

sozialerdienst@stadthemmingen.de

<https://www.stadthemmingen.de/leben/soziales-miteinander/sozialer-dienst/>

Der Soziale Dienst unterstützt mit einem niedrighschwelligem Beratungsangebot bei persönlichen und finanziellen Problemen wie bei Miet- und Energieschulden, drohender Wohnungslosigkeit oder anderen finanziellen Problemen. Personen, die Sozialleistungen wie Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen sowie Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, haben Anspruch auf den HemmingenAktivPass und können somit diverse Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Auch bei Fragen zum BuT (Leistungen für Bildung und Teilhabe) erhalten Sie Unterstützung.

Jugendhilfestation Ronnenberg – Region Hannover

Ronnenberger Straße 22
30952 Ronnenberg
0511 616-21129

jhst-ronnenberg@region-hannover.de

<https://www.hannover.de/jugendamt>

Grundsätzliche Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes:

- Unterstützung und Beratung bei Erziehungsproblemen
- Hilfe bei familiären Konflikten und Krisen (u.a. Trennungs- und Scheidungsberatung)
- Netzwerkarbeit, Einzelprojekte und Weitervermittlung an andere Dienste
- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Kindeswohlgefährdungen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (BEKJ) Ronnenberg – Region Hannover (ehemals: Familien-und Erziehungsberatungsstelle, FEB)

Am Weingarten 1
30952 Ronnenberg
0511 61623683

feb.ronnenberg@region-hannover.de

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Familie-Partnerschaft/Beratung-Unterst%C3%BCtzung/Beratung-f%C3%BCr-Eltern,-Kinder-und-Jugendliche/Familien-und-Erziehungsberatung/Beratungsstellen-f%C3%BCr-Eltern,-Kinder-und-Jugendliche-der-Region-Hannover/Beratungsstelle-f%C3%BCr-Eltern,-Kinder-und-Jugendliche-Ronnenberg>

Termine sind bitte grundsätzlich telefonisch zu vereinbaren!

Telefonsprechstunde:

Montag: 19:00 - 20:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 10:00 - 11:00 Uhr

Dienstleistungen der Beratungsstelle:

- Beratung für Eltern und Familien mit Babys und Kleinkindern von 0-3 Jahren
- Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung der Region Hannover
- Allgemeine Fragen und Beratungsanliegen zu sämtlichen Themen rund um die Familie, Erziehung, Kita und Schule

Donna Clara Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewalt- und Krisensituationen - Frauenzentrum Laatzen

Hildesheimer Str. 85
30880 Laatzen
0511 898 858 20

info@frauenzentrum-laatzten.de

<https://frauenzentrum-laatzten.de>

Insbesondere Opfer häuslicher Gewalt können sich an das Team von Donna Clara wenden, um eine nachgehende Beratung in Anspruch zu nehmen. So erhalten sie bei der Verarbeitung ihrer Gewalterfahrung professionelle Unterstützung und eine kontinuierliche Begleitung bei ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Darüber hinaus können Frauen u.a. auch mit folgenden Lebensthemen Rat im Frauenzentrum Laatzen finden:

- Umgang mit Trennung/Scheidung
- psychosoziale Beratung bei Arbeitslosigkeit
- Erlebnisse von sexualisierter Gewalt
- Stalkingerfahrung
- Umgang mit Lebenskrisen

Soziale Schuldnerberatung – Diakonieverband Hannover-Land

Alte Rathausstr. 41
30880 Laatzen
0511 87 44 666

schuldnerberatung.laetzen@evlka.de

<https://www.dv-hl.de/schuldnerberatung>

Ungelöste Geld- und Schuldenprobleme können die Gesundheit belasten, eine Beziehung zerstören oder den Arbeitsplatz gefährden. Wer keine eigene Lösung zur Beseitigung der finanziellen Notlage findet, sollte unbedingt professionelle Hilfe in Anspruch nehmen, um die Zahlungspflichten wieder in den Griff zu bekommen. Die Soziale Schuldnerberatung der Diakonie hilft kostenfrei, parteilich und vertraulich. Wer Arbeitslosengeld II bezieht, benötigt wir einen Vermittlungsschein vom JobCenter für die Beratung.

Alle Angebote sind streng vertraulich und kostenfrei!